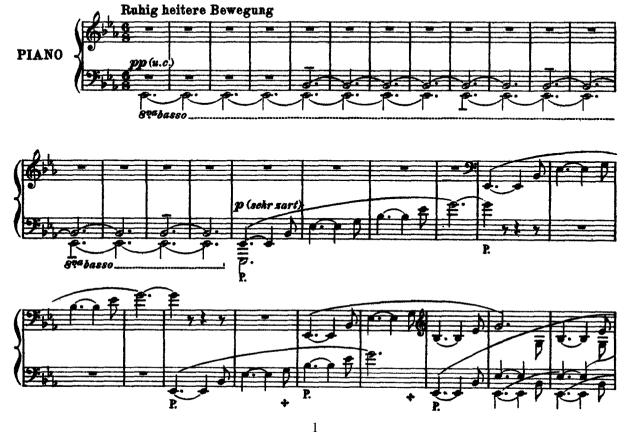
Wagner Das Rheingold Prelude and Scene I

In der Tiefe des Rheines

(Auf dem Grunde des Rheines. Grünliche Dämmerung, nach oben zu lichter, nach unten zu dunkler. Die Höhe ist von wogendem Gewässer erfüllt, das rastlos von rechts nach links zu strömt. Nach der Tiefe zu lösen die Fluthen sieh in einen immer feineren feuchten Nebel auf, so dass der Raum der Manneshöhe vom Boden auf gänzlich frei vom Wasser zu sein scheint, welches wie in Wolkenzügen über den nächtlichen Grund dahin fliesst. Überall ragen schroffe Felsenriffe aus der Tiefe auf, und grenzen den Raum der Bühne ab; der ganze Boden ist in wildes Zackengewirr zerspalten, so dass er nirgends vollkommen eben ist, und nach allen Seiten hin in dichtester Finsterniss tiefere Schlüffte annehmen lässt)

At the Rottom of the Rhine

(Greenish twilight, lighter above, darker below. The upper part of the scene is filled with moving water, which restlessly streams from R.to L. Towards the bottom the waters resolve themselves into a finemist, so that the space, to a man's height from the stage, seems free from the water which floats like a train of clouds over the gloomy depths. Every-where are steep points of rock jutting up from the depths and enclosing the whole stage; all the ground is broken up into a wild confusion of jagged pieces, so that there is no level place, while on all sides darkness indicates other deeper fissures)











Riff. scherzend und lachend. Aus einer finstern Schlucht ist während dem Alberich, an einem Riff klimmend, dem Abgrunde enstiegen. Er hält noch vom Dunkel umgeben an, und schaut dem Spiele der Rheintöchter mit steigendem Wohlgefallen zu.) of the rocks. He remains wätching the watermaidens with increasing pleasure.)





























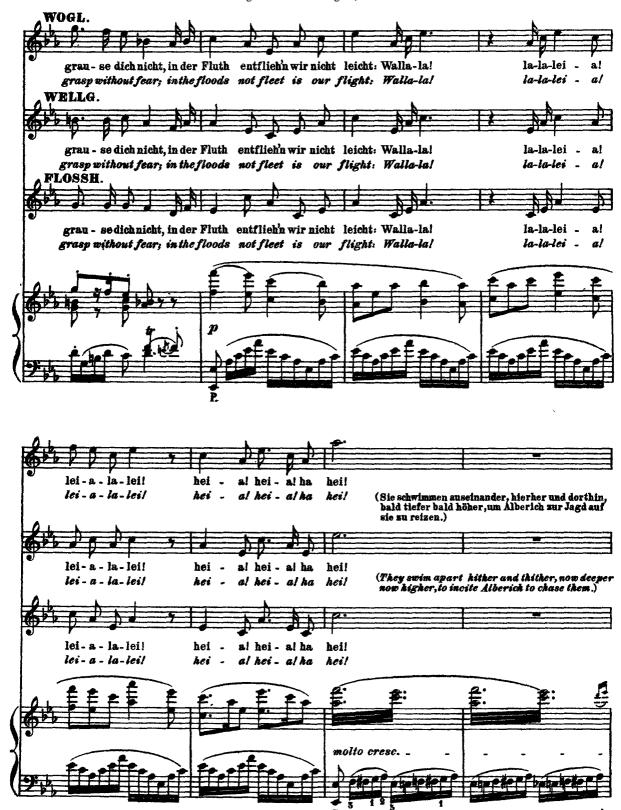














gur Jagdauf, mit grauenhafter Behendigkeit erklimmt er Riff für Riff, springt von einem zum andern, sucht bald dieses bald jenes With terrible agility he climbs the rocks, springs from one to the other and tries to catch first one then another of the maidens.







sempre pp

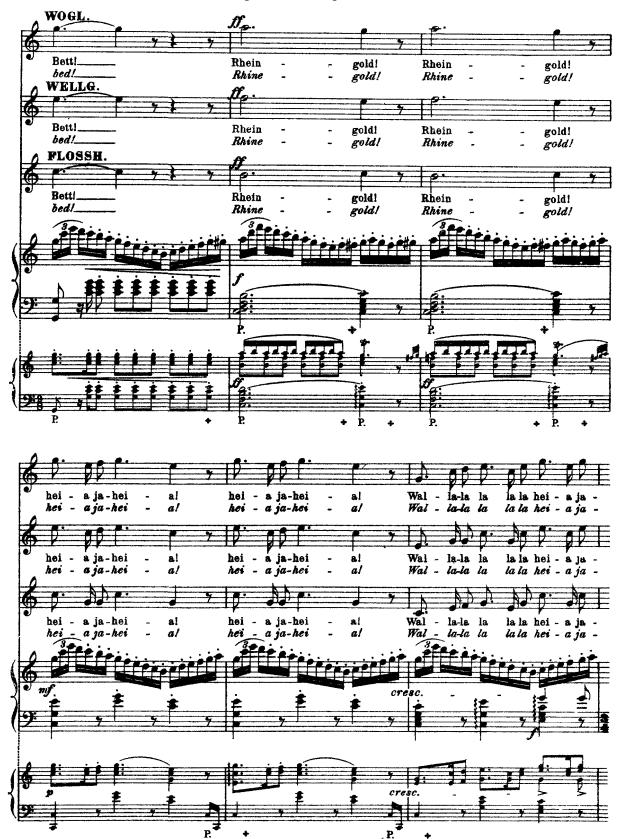


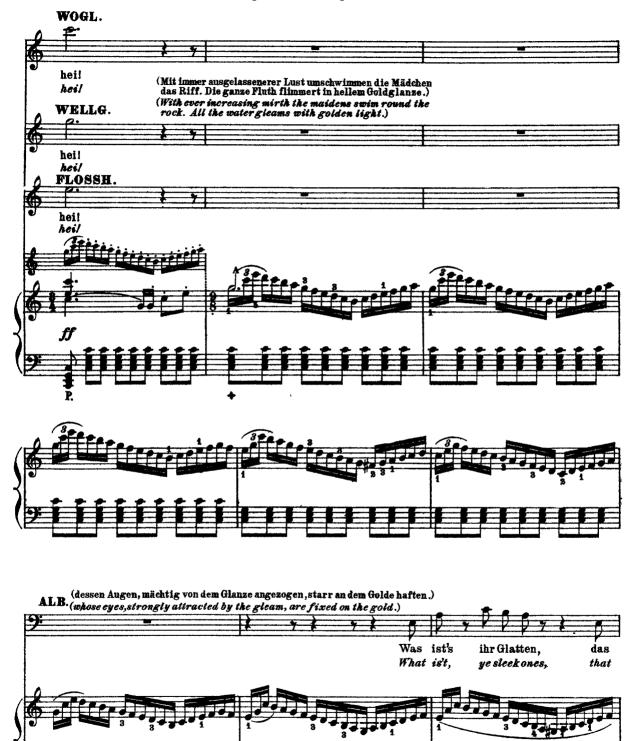




































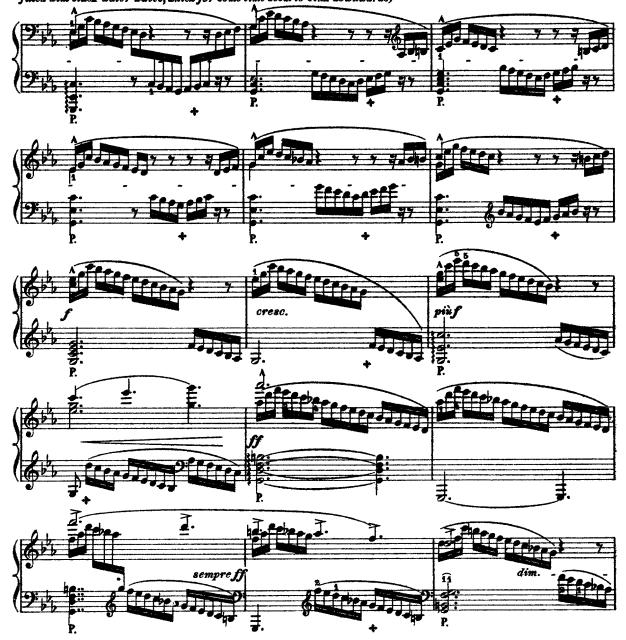




(In dichtester Finsterniss verschwinden die Riffe, die ganse Bühne ist von der Höhe (The rocks disappear in thickest darkness, the whole stage is from top to bottom



bis zur Tiefe von schwarzem Gewoge erfüllt, das eine Zeit lang immer nach abwärts zu sinken scheint) filled wilk black water waves, which for some time seem to sink downwards)







(Als der Nebel, in zarten Wölkchen, sich gänzlich in der Höhe verliert, wird, im Tagesgrauen eine freie Gegend auf Berges ... (As the mist disappears upwards in little clouds, an open space on a mountain height becomes visible in the twilight... At



höhen sichtbar. __ Wotan und neben ihm Frieka, beide schlafend, liegen zur Seite auf blumigem Grunde.)
one side, on a flowery bank, lies Wotan with Fricka near him, both asleep.)



Wagner Das Rheingold Scene II

Freie Gegend auf Bergeshöhen

(Der hervorbrechende Tag beleuchtet mit wachsendemGlanze eine Burg mit blinkenden Zinnen, die auf einem Felsgipfel imHintergrunde steht,zwischen diesem und demVordergrunde ist ein tiefes Thal, durch das der Rhein fliesst, anzunehmen)

An open space on a mountain height

(The dawning day lights up with growing brightness a castle with glittering pinnacles, which stands on the top of a cliff in the background. Between this cliff and the foreground a deep valley through which the Rhine flows is supposed)

WOTAN und FRICKA schlafend

WOTAN and FRICKA asleep



1



































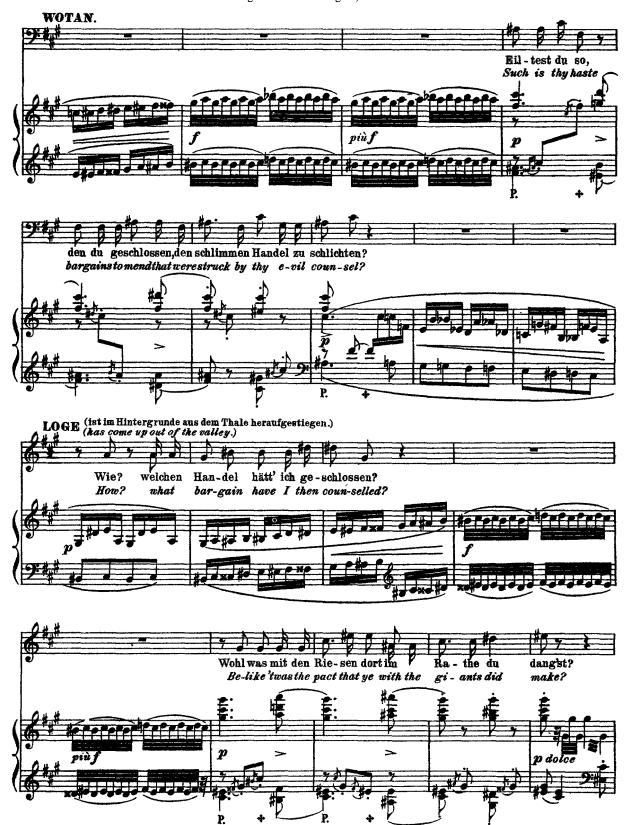




























































(Ein fahler Nebel erfüllt mit wachsender Dichtheit die Bühne; in ihm erhaltendie Götter ein zunehmend bleiches und ältliches Aussehen alle stehen bang underwartungsvoll auf Wotan blickend, der sinnend die Augen an den Boden heftet.)

(A pale mist fills the stage, gradually growing denser. In it the gods' appearance becomes increasingly wan and aged. All stand in dismay and expectation looking at Wotan, who fixes his eyes on the ground in thought:)























P.

Wagner Das Rheingold Scene III

Nibelheim.

Nibelheim.

(Alberich zerrt den kreischenden Mime aus einer Seitenschluft herbei.)

(Alberich drags the shricking Mime from a side cleft.)

































Wagner — Das Rheingold, Scene III aufwärts eine Schaar Nibelungen vor sich her; diese sind mit goldenem und silbernem Geschmeide beladen, das sie, unter Alberich's They are laden with gold and silver handiwork, which, under Alberich's continuous abuse and scolding, they heap together so ALB. He-he! Ho-ho! Hie-her! Dorthin! Trä-ges Heer! Dort zu Hauf schichtet den Hither! Thither! He-he! Ho-ho! La - zy herd! There in a pile up the heap cresc. _ steter Nöthigung, all auf einen Haufen speichern und so zu einem Horte häufen.) as to form a large pile.) Willst du vor - an? Du da, hinauf! Hort! hoard! Thou there, go up! Wilt thou get on? Schmähliches Volk! Ab das Ge - schmeide! Sollicheuch helfen? Al -- les hieher! In - dolent folk! Down with the treasure!Shall I then helpyou? Here_ with it all! string. (Er gewahrt plötzlich Wotan und Loge.) (He suddenly perceives Wotan and Loge.) He! wer ist dort? Wer drang hier ein?

Hey! who is there?

p

What guests are these?_

Mi - me,

to

a tempo.

dim.



































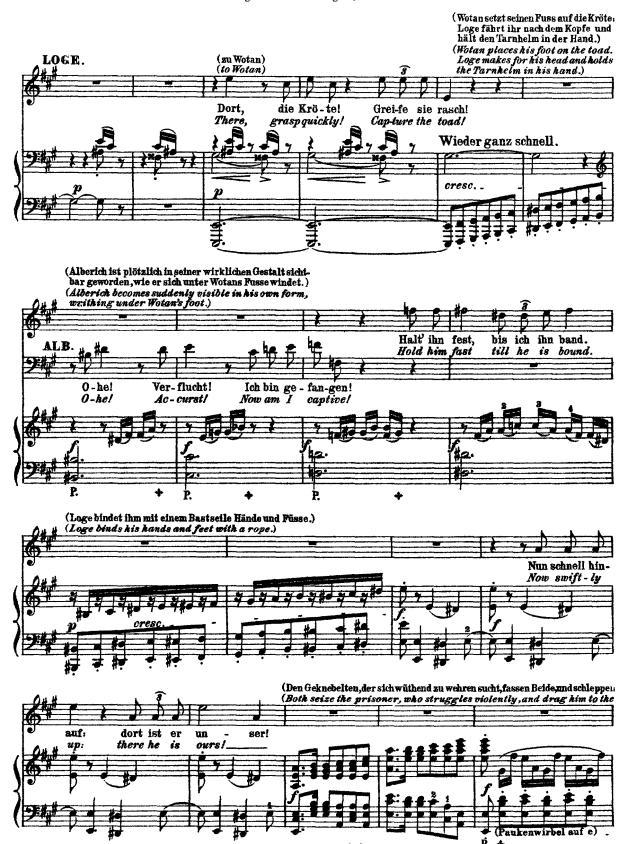




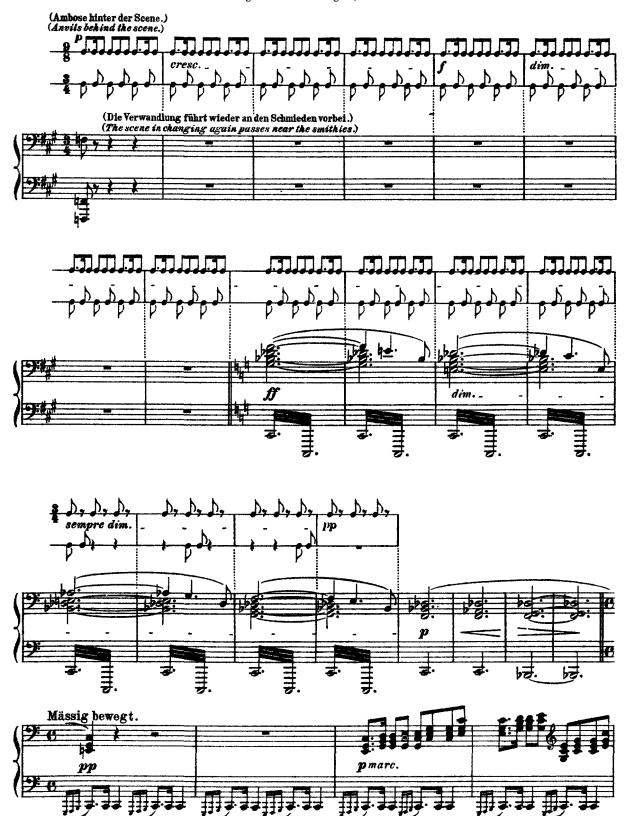


















Wagner Das Rheingold Scene IV

Freie Gegend auf Bergeshöhen.

Open space on mountain heights.

(Die Aussicht ist noch in fahle Nebel verhüllet wie am Schlusse der zweiten Scene.)

(The prospect is shrouded in pale mist, as at the end of the second scene.)



























































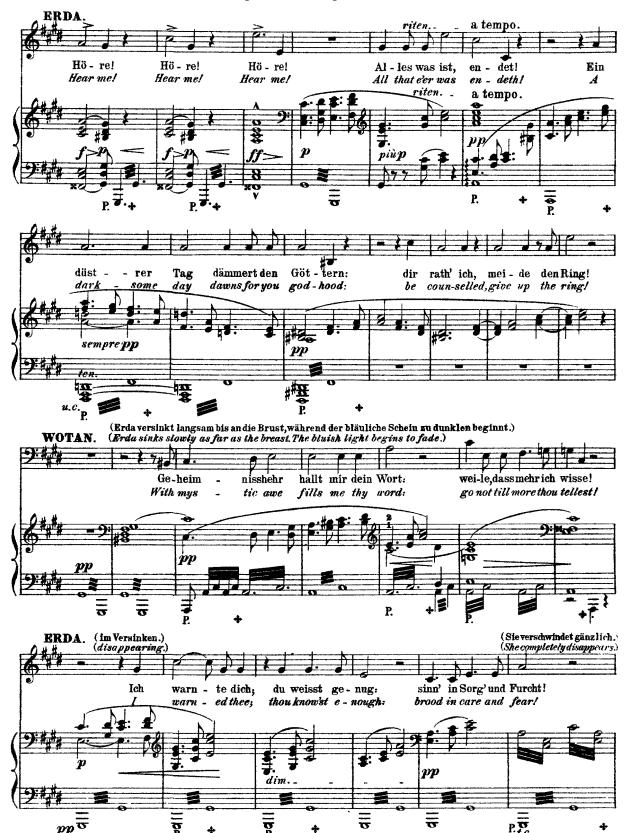








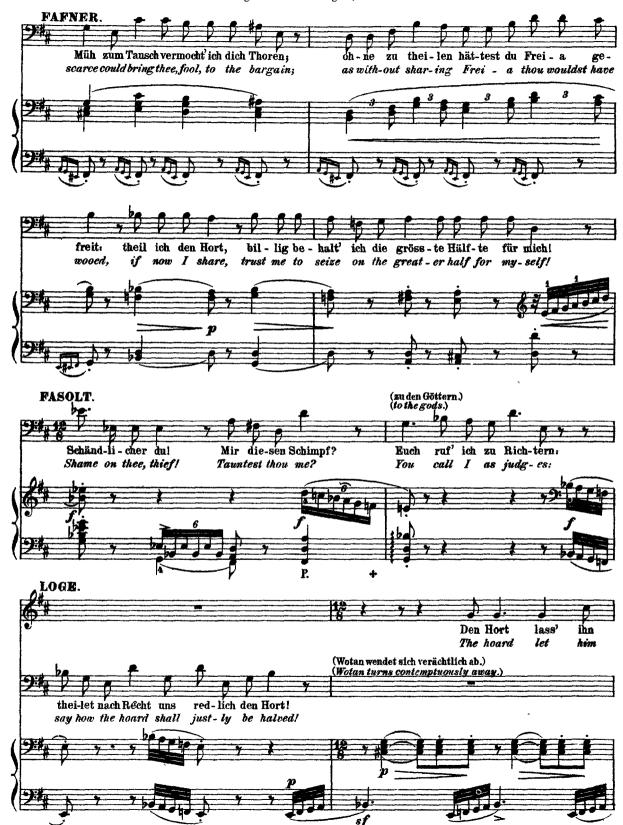








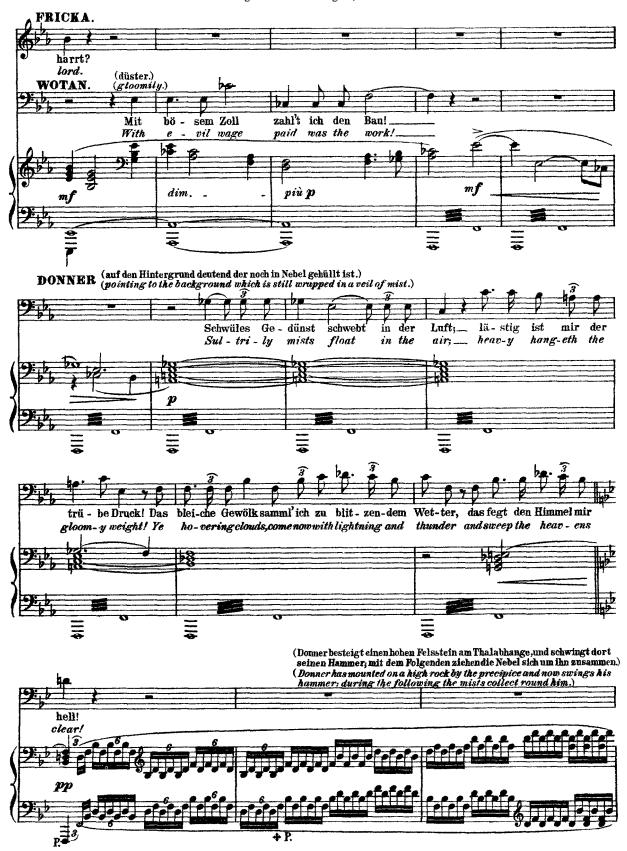






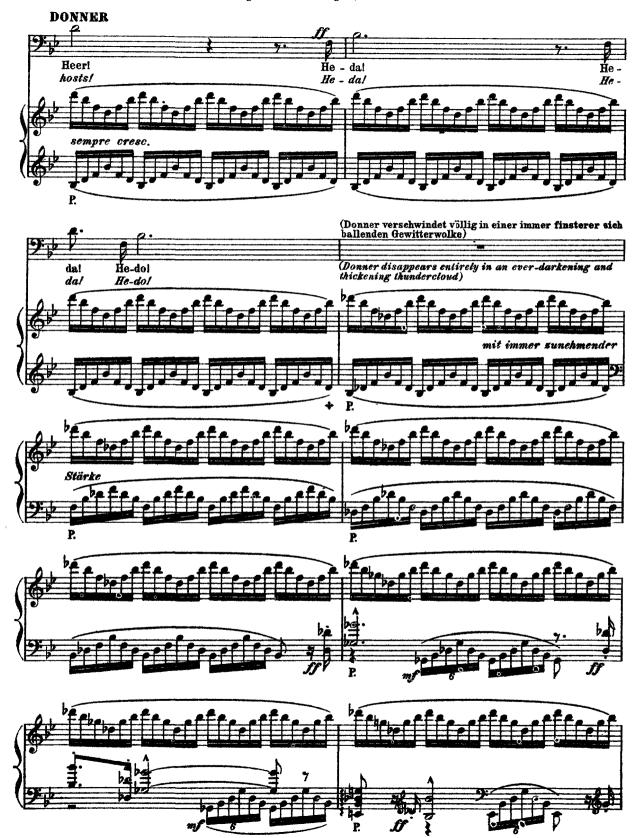










































Wagner Das Rheingold Motiv



